

Der Bauer spricht mit Gott

Du bist der Herr, ich bin der Knecht.
Wir stehn zusammen treu und recht.

Erst sätest du, jetzt säe ich,
und keiner von uns tuts für sich.

Du spendest Wind und Sonnenschein.
Ich setze Fleiß und Mühe ein.

Und was da blüht und fortgedeiht,
ist dein und mein in dieser Zeit.

Wir binden Garben ohne Zahl
und schneiden jede Frucht einmal.

Erst ernte ich, dann erntest du,
du aber erntest mich dazu.

Wilhelm Trunk